

## Etwas weniger ist auch noch genug

Ein Plädoyer an uns alle endlich die Realitäten zu akzeptieren

Gesellschaftliche, politische und soziale Fortschritte haben die westlichen Gesellschaften in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten geprägt. Es ist bestimmt nicht alles gut, doch man kann schon sagen, dass es sich in Deutschland und Europa weltweit gesehen sehr gut leben lässt.

Doch wir spüren es, wir sind an einem Punkt angelangt, an dem auch zivilisatorische Rückschritte wieder möglich erscheinen, Rückschritte, die in Teilen der Welt bereits schon im Gange sind. Klimawandel, Digitalisierung, Globalisierung, Zuwanderung sind je für sich enorme Herausforderungen und haben je für sich Konsequenzen für unser Leben. Unsere friedliche Wohlstandswelt befindet sich im Umbruch: das muss und wird uns auch in diesem Jahr beschäftigen.

Wir sehnen uns nach Sicherheiten, nach festen Strukturen, nach Orientierung, nach Gestaltung, nach Werten und nach Grundsätzen. Und schauen auf die Politik, und erwarten Lösungen. Und vergessen dabei, daß am Beginn neuer Zeiten keine Parteien stehen, sondern politische Stimmungen. Vorausgehen muss erst eine Anerkennung der klimatischen und klimapolitischen Realitäten durch eine Mehrheit der Bevölkerung: Es ist unsere Lebensweise, unser Verhalten, unser Wohlstand, unsere Art des Wirtschaftens, der letztlich zu diesen Krisen geführt hat. Wir sind verantwortlich dafür.

Wir müssen unsere Lebensweise ändern.

*„Die Seele liebt in allen Dingen das diskrete Maß. Deshalb soll sich der Mensch selbst das rechte Maß auferlegen.“ Hildegard von Bingen*

Davon ist jedoch nichts zu sehen. Weiter so, Ignoranz und macht was, aber bitte ohne daß ich betroffen bin. Klar, Bestandsinteressen sind immer stärker als Zukunftsinteressen. Deshalb Leugnungsstarre, bis es wirklich nicht mehr geht, bis genügend Kinder in den Brunnen gefallen sind. Schuld sind wahlweise die Industrie, die Politik, oder China, oder sonstwer, die sollen was tun. Aber ich nicht. Und überhaupt: Jemand will mir etwas verbieten,

meine Freiheiten einschränken, meine Gewohnheiten, meine Bequemlichkeiten.

Wir verkennen die alarmierenden Realitäten. Und wir handeln egoistisch, weil wir die Freiheiten zukünftiger Generationen beschränken, die Freiheiten und die Lebenswelt unserer Kinder.

Wir müssen unsere Lebensweise ändern.

*Nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist. Victor Hugo*

Ja, Verhaltensänderungen sind schwierig. Und erst recht wenn es um jahrzehntealte Gewissheiten geht. Um immer mehr, immer größer, immer schneller. Aber das ist vorbei. Die Bedingung allen weiteren Handelns muß ökologische Stabilität sein. Die globalen natürlichen Ressourcen sind endlich. Ein weiter so ist nicht möglich, Punkt.

Das ist die Realität.

Die Politik und die Wirtschaft weiß das natürlich, aber es ist heikel in einer freiheitlichen demokratischen Gesellschaft unangenehme Maßnahmen, unangenehme Wahrheiten zu verkünden: die nächsten Wahlen, der nächste Quartalsbericht steht immer gerade bevor, dies gilt besonders dann, wenn doch noch alles in Ordnung scheint. Und Politik handelt immer erst im letzten Moment, erst dann, wenn das letzte Glied des letzten Fingers des Kindes sich vom Brunnenrand zu lösen beginnt.

*„Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“ Immanuel Kant*

Deshalb sind zunächst wir gefordert, das was ist anzuerkennen und zu akzeptieren, daß ohne daß wir etwas bemerken, nichts zu machen ist. Ohne weniger Bequemlichkeiten, weniger Luxus, ohne Verzicht, ohne weniger Konsum geht nichts. Weltweit gesehen geht es uns dann trotzdem noch gut.

Die Ideen sind da, die Zeit ist reif, fangen wir an, bei uns selbst, die anderen werden folgen, weil es keine Alternativen gibt.

*Klaus Thumer*

Jahreslosung 2020

**Ich glaube;  
hilf  
meinem Unglauben!**

Markus 9,24

## anschriften

### Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Heike Mohr  
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth  
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435  
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de  
www.auferstehungskirche-fuerth.de

### Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 und 14-16 Uhr  
Mittwoch: 9 - 11 Uhr  
Donnerstag: 15-17 Uhr

### Bankverbindung: Sparkasse Fürth

IBAN: DE96 7625 0000 0009 547480  
BIC: BYLADEM1SFU

### Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel: 770151

### Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7;  
Tel: 0176/ 231 864 42

**Kantorinnen Sirka Schwartz-Uppendieck**, Tel: 70 92 01 und **Ingeborg Schilfarth**, Tel: 746 78 24

### Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

### Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer  
Moststr. 8, Tel.: 77 10 50  
Werner Fensel (Stellvertreter)

### Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25  
Leitung Kindergarten: Reiner Krüger  
Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73  
mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de  
Leitung Kinderhort: Barbara Oedt  
Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024  
mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

### Diakoniestation Fürth

Kirchenplatz 2, Tel.: 77 20 69  
Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

### Diakonieverein Auferstehung

1. Vors.: Pfarrer Wolfgang Vieweg

## kurz und bündig

### Aktion „Ein Christbaum für alle“.

#### Ein Baum zum selber schmücken

Der Christbaum vor der Auferstehungskirche kann noch bis zum 6. Januar geschmückt werden mit Symbolen, die wir mit Weihnachten verbinden, mit Selbstgebasteltem, mit Botschaften, die uns am Herzen liegen. Vielleicht entdecken Sie beim Abschmücken Ihres Baumes daheim das eine oder andere Stück, das hier gut einen Platz finden würde.

### Kirchenöffnung in der Weihnachtszeit

Die Kirche ist bis zum Dreikönigstag am 6. Januar nur zu Gottesdiensten und Konzerten geöffnet.

Mittwoch, 8. Januar, 14.30 Uhr

#### Club 60

„Noch'n Gedicht - Erinnerungen an Heinz Erhardt und die Unterhaltung der 50er Jahre

Marie-Louise Meyer-Harries,  
Gästeführerin  
Grüne Scheune St. Michael, Kirchenplatz

Samstag, 11. Januar, 15-17 Uhr

#### Spielesachmittag

Gemeindehaus  
Bei Dunkelheit und Schmuddelwetter lockt das Spielbrett, um sich einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag zu machen. Einmal im Monat sind alle Spielefans aus der Gemeinde eingeladen, zusammen mit Gleichgesinnten alte und neue Brettspiele auszuprobieren.  
Für Spielefans ab 5 Jahren geeignet

Mittwoch, 22. Januar, 14.30 Uhr

#### Club 60

Die Arbeit der Regionalbischöfe  
Regionalbischof Prof. Dr. Stefan Ark Nitsche.  
Grüne Scheune St. Michael, Kirchenplatz

Donnerstag, 23. Januar, 19.30 Uhr

#### Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

19.30 Uhr, Pfarramt, Otto-Seeling-Promenade 7, 1. Stock  
Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Kirche aus.

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr

#### Offener Gesprächskreis für Frauen

Filmabend mit anschließendem Gespräch:  
Eine unterhaltsame Komödie  
Konferenzraum, Otto-Seeling-Promenade 7, Erster Stock

Donnerstag, 30. Januar, 19 Uhr

#### Jahresempfang

Herzlich eingeladen sind alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde.  
Lassen Sie sich einladen zu einem gemütlichen Abend mit gutem Essen, Getränken, netten Gesprächen und einem Rückblick auf das vergangene Jahr.  
Anmeldungen bitte bis Montag, 27.1. im Pfarramt (Tel. 749 99 00).

## FLASCHNEREI BÄDER HEIZUNGEN

Herde: Gas, Elektro  
Geschirrspüler  
Waschmaschinen  
Kühl-, Gefriergeräte



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41  
www.wolf-am-bahnhof.de

# auferstehungskirche aktuell

## Kunstwerke zum Blättern

Der neue Kirchenführer „GlaubensKunst“ liegt aus

Viele Menschen besichtigen unsere Kirche, aber Erklärungen und Deutungen dazu fanden sie bisher nicht. Darum beschloss der Kirchenvorstand im letzten Jahr, einen Kunstführer als Verstehens- und Deutungshilfe für die BesucherInnen in Auftrag zu geben. In Zusammenarbeit mit dem Fotografen Sebastian Kuhn entstand das schön bebilderte Heft „GlaubensKunst“. Es zeigt die unterschiedlichen Kunstwerke, die im Laufe von fast 200 Jahren angeschafft wurden und an unterschiedlichen Orten in der Gemeinde ausgestellt sind. Die kurzen Texte erzählen nicht nur etwas zur Geschichte der Kunstwerke, sondern helfen auch die jeweilige Glaubensaussage zu verstehen. Das Heft „GlaubensKunst“ liegt nun im Eingangsbereich der Kirche aus und kann gegen einen



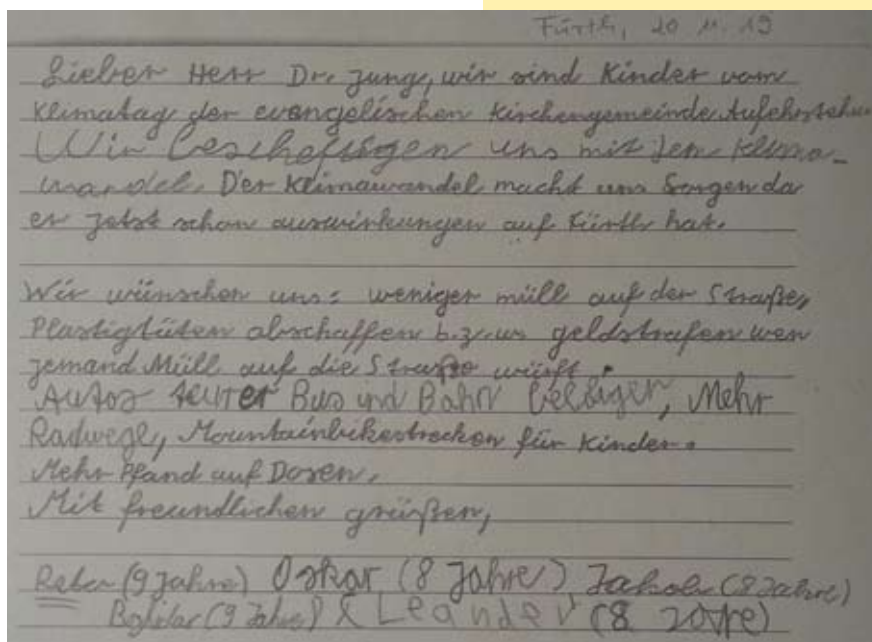
kleinen Unkostenbeitrag von 3 Euro auch mit nach Hause genommen werden.  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

## Weniger Müll auf den Straßen und mehr Radwege

Kinder beim Klimatag schreiben einen Brief an den Oberbürgermeister

Beim Klimatag für Kinder am Buß- und Betttag hatten die Kinder die Möglichkeit auszuprobieren, was sie selbst gegen den Klimawandel tun können. Fasziniert waren sie davon, sich an wichtige Personen in der Politik zu wenden und einen Brief an den Oberbürgermeister zu schreiben. Einmal davon überzeugt, dass es dazu keinen „versiegelten Brief“ braucht, machten sie sich mit großem Eifer und der schönsten Schrift ans Werk.

Nach zwei Wochen kam auch eine nett formulierte Antwort des Oberbürgermeisters: Wer Müll auf die Straßen wirft, wird auch jetzt schon bestraft. Aber das soll in Zukunft noch strenger kontrolliert werden. Und die Mountainbikestrecke für Kinder findet er eine interessante Idee, deren mögliche Umsetzung er prüfen will. Mein Fazit dieses Tages: Eigentlich finde ich es traurig, dass sich schon Achtjährige Sorgen über ihre Zukunft machen. Hoffnungsvoll stimmt mich aber ihre Bereitschaft sich zu engagieren und



dass sie die Erfahrung mitnehmen konnten, dass Demokratie, zumindest in einer Stadtgesellschaft, funktioniert.  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

## kirchenmusik

### Revolutionäre Lieder zum Mitsingen

Schwerter zu Pflugscharen! Mit revolutionärem Schwung und bibelfesten Texten lockt die Reihe „Offenes Singen“ am 19. Januar um 19.00 Uhr alle Interessierten in die Grüne Scheune St. Michael. Sirka Schwartz-Uppendieck und Michael Herrschel laden dazu ein, bekannte Songs wie „Down by the Riverside“ gemeinsam zu singen.

### Proben

#### Liturgischer Chor

Do, 19.01., 17.30 Uhr, Gemeindesaal  
So, 22.01., 9.30 Uhr, Gottesdienst



Auferstehungskirche

# auferstehungskirche aktuell

## offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

## treffpunkte

### Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)  
Gemeindehaus St. Michael

### Eltern- und Kindgruppe (Miniclub)

Kontakt: Pfrin. Irene Stooß-Heinzel,  
Tel.: 77 01 51

### Frauenkreis

Mittwoch (monatlich)  
(Termin und Programm siehe S. 6)

### Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 59plus):  
Samstag, 10 Uhr am „Pappelsteig“  
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)  
Kontakt: Pfr. Wolfgang Vieweg

### Gymnastikgruppen für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 10 - 11 Uhr  
Gemeindehaus  
Info: Monika Reichel, Tel: 77 40 99

### Kindergruppe

Offener Treff im Stadtpark für Kinder von 9-13 Jahre  
Freitag, 15-17 Uhr  
Treffpunkt: Tischtennisplatten

### Nordic Walking

Donnerstag, 9 Uhr  
Treffpunkt vor der Kirche  
Info: Dagmar Maier, Tel: 74 65 09

### Posaunenchor

Montag, 19 Uhr, Gemeindesaal  
Leitung: Karin Mehring, Tel: 689 77 84

## impresum

Auflage: 1900 Exemplare  
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel  
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,  
Klaus Thumer

## gottesdienste

### 1. Januar, Neujahr

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Traubensaft)  
PfarrerIn Irene Stooß-Heinzel

### 5. Januar,

### 2. Sonntag nach dem Christfest

9.30 Uhr: Gottesdienst  
Pfarrer Wolfgang Vieweg

### 6. Januar, Epiphania

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl  
(Wein)  
Pfarrer Hans-Ulrich Pschierer

### 12. Januar,

### 1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr: Gottesdienst  
Pfarrer Wolfgang Vieweg

### 19. Januar,

### 2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr: Gottesdienst  
PfarrerIn Irene Stooß-Heinzel

### 26. Januar,

### 3. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr: Gottesdienst  
Pfarrer Wolfgang Vieweg

### 2. Februar,

### Letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr: Themengottesdienst  
„Simeon im Tempel“ mit Werken von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein und Johannes Brahms.  
PfarrerIn Irene Stooß-Heinzel  
Musik: Vokalensemble der Fränkischen Kantorei. Leitung: Ingeborg Schilffarth

## bildungswerk

Montag, 6. Januar (18 Uhr; Babylon-Kino)  
Film des Agenda 21 Kinos:

### Das Prinzip Montessori

Der Film beschäftigt sich mit der von Maria Montessori vor 100 Jahren erstmals ausformulierten Idee der geistigen Autonomie des Menschen. Alexandre Mourots Dokumentarfilm ist ein ehrlicher und intimer Einblick in die bezaubernde Magie des Lernens. Diskussionspartner: Agnes Bockisch, Montessori-Kita Fürth. Anmeldung: Reservierung im Babylon wird empfohlen, fon 0911/ 733 09 66

Freitag, 17. Januar (18-21 Uhr; Gemeindehaus)

### Aufbruch-Ein Schreibabend für Frauen Verlockung zum kreativen Schreiben

An diesem biografischen Schreibabend werden wir spielerische Zugänge zum Schreiben erproben und kleine Texte verfassen. Wir schreiben für uns, lassen uns von der Gruppe anregen. Jeder Text ist willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte Schreibzeug und Papier mitbringen. Referentin: Ruth Lenz-Tichai, Autorin, Diplom-Psychologin. Gebühr: 20 Euro.  
Anmeldung: bis Montag, 13.1. beim Evangelischen Bildungswerk

Samstag, 25. Januar

### Sonnenstunden für die Seele

### Ein Tag für Lebensgestalterinnen

„Hör`mal, ob Dein Herz noch schlägt!?“ – an diesem Tag dreht sich alles um unser Herz. (10.00 – 16.30 Uhr; Evang. Gemeindehaus Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 3, Stein)  
Gebühr: 40,- Euro inkl. Essen und Getränke.  
Anmeldung: schriftlich bis Sonntag, 12.01.